

Lfd. Nr.: 6

Objekt: Historischer Opferstock, Heilbronn

Von – bis: März 2007

Erläuterung zum Objekt: Der historische Opferstock, ein Behälter für Geldspenden in christlichen Kirchen, kam ursprünglich aus einer unbekanntem Kirche und wurde meinem Ausbilder Ralf Krämer überlassen. Auch hier beruhte jede Maßnahme ehrenamtlich. Kontrolliert absprenge Einzelteile im Bereich des Geldeinwurfs weist auf vandalistische Schäden hin, da sonst keinerlei weitere Schadensbilder vorhanden sind. Es wurde eine schonende, mechanische Trockenreinigung vorgenommen und Schmutzreste (wie Mörtel und Blei) entfernt. Die Einzelteile wurden wieder befestigt.

1. Beschreibung des Objektes

PLZ: 74076

Ort: Heilbronn

Landkreis: Heilbronn

Objekt: Opferstock

Genauer Standort: Botanischer Obstgarten Heilbronn, Kübelstraße, 74076 Heilbronn

Besitzer: Stadt Heilbronn

Steinart: Sandstein auf Lager

Körnung: Fein

Farbe: Ocker

Herkunft des Natursteins: Heilbronner Sandstein

Abmessungen: 32 x 32 x 96 cm

Datierung: vermutlich 14./15. Jhd.

Erkennbare Oberflächenbearbeitung: Glattgeflächt mit Krönelspuren

Art der Bearbeitung: gotischer Profilverlauf des Körpers: Quadratbasis zum Oktagon

2. Vorgefundener Zustand

Oberfläche: weniger gefährdet

Art der Verwitterung: Physikalische und biologische Verwitterung (Vandalismus und geringer Flechtenbewuchs)

Besondere Beobachtungen: Fehlende Steinstücke

Bestandteile: 2 Fallen, 2 Schlusaugen mit Schlössern, 1 Kollectdeckel (unter den Fallen) zum Geldeinwurf

Sichtbare Farbreste: ---

Frühere Ergänzungen: Mörtelreste und ältere, aber gut erhaltene, hellere Antragungen



3. Durchgeführte Maßnahmen (ohne Voruntersuchungen)

Lage des Objekts bei Durchführung der Maßnahmen: Objekt blieb nicht an Ort und wurde in der Werkstatt restauriert.

Datum des Abbaus: 13.02.07

Fotodokumentation: Ralf Krämer, Steinmetz-/Bildhauermeister

Sicherung und Restaurierung: Ralf Krämer und Jilly Latumena, auszubildene Steinmetzin

Transportarbeiten: Ralf Krämer und Jilly Latumena

Vorfestigung: ---

Reinigung erfolgte: Schonende mechanische Reinigung: trocken abgebürstet, Mörtelreste mit Meißel entfernt

Erfolgte Entsalzung: Nein, da das Objekt in der Kirche stand

Lose Teile wurden geklebt mit: Epoxidharz auf staubfreier und trockener Oberfläche punktuell aufgetragen, vorsichtig reibend zusammengefügt

Risse wurden geschlossen mit: Steinersatzmasse (Steinmehl passender Körnung und Farbe mit Weißkalkhydrat)

4. Materialliste

Reinigung:	Wurzelbürste
Ergänzungen bzw. Rissverschließung:	Steinmehl mit Weißkalkhydrat, 2:1
Klebungen:	Akepox 2030 von Fa. Akemi

Ich versichere, dass diese Angaben der Wahrheit entsprechen und gewissenhaft gemacht wurden.

Ort, Datum, Unterschrift